

WAS KANUFAHRER WISSEN SOLLTEN...

Bitte geben Sie diese Hinweise auch an Ihre Mitpaddler/innen weiter!



Herzlich Willkommen zu Ihrer Kanutour auf der Ems!

Kanufahrten auf der Ems bedürfen keiner Vorkenntnisse, auch als Fahranfänger können Sie unbekümmert auf die Flussreise gehen. Natürlich erhalten alle Teilnehmer Schwimmwesten. Die Boote sind mit wasserdichten Tonnen ausgestattet, in denen sich – vom Volumen her jedoch begrenzt - feuchtigkeitsempfindliche Dinge (z.B. Wertsachen) verstauen lassen. Erfahrene Betreuer weisen Sie in die Paddeltechnik ein und geben Ihnen Erläuterungen zu den Besonderheiten des naturgeschützten Flusslaufes. Nachdem die Boote zu Wasser gelassen wurden, kann die Tour beginnen.

Im Nachfolgenden geben wir Ihnen noch ein paar nützliche Tipps für Ihre Kanufahrt und erläutern Ihnen die Befahrensregelungen für das Naturschutzgebiet „Emsaue“.

Tipps für Ihre Kleidung:

Wir empfehlen bequeme und der jeweiligen Witterung angepasste Freizeitkleidung. **Wir führen die Veranstaltung auch bei Regen durch.** Kanufahren bedeutet aktive Bewegung in der Natur. Auf einer Paddeltour betätigen Sie sich nicht nur sportlich, sondern kommen auch mit Wasser in Berührung. Manch ein Paddler landet schon mal (gewollt oder ungewollt) im Wasser. Auch Schmutz im Boot, z.B. durch sandige Schuhe, lässt sich nicht immer vermeiden. Daher empfehlen wir Ihnen, Wechselkleidung und -schuhe mitzunehmen. Bitte beschränken Sie sich dabei auf das Wesentliche und verpacken die Kleidung möglichst flexibel, z.B. in Plastiktüten. Brillenträger/innen sollten ihre Brillen mit einem Brillenband vor eventuellem Verlust im Fall einer Kenterung sichern. Denken Sie an Regenschutz. Gegen die direkte Sonnenstrahlung schützen Sonnenhut und Sonnenbrille. Sonnencreme nicht vergessen!

Hinweis:

Die Teilnahme an den Kanufahrten erfolgt auf eigene Gefahr. Wir setzen voraus, dass alle Teilnehmer schwimmen können. Für Sachbeschädigungen an den Booten und Schwimmwesten haften die Teilnehmer. Jede Haftung für Personen- und Sachschäden seitens des Veranstalters sind ausgeschlossen, außer bei Vorsatz oder groben Verschulden. Das Auf- und Abladen der Boote, bzw. Räder erfolgt unter Mithilfe der Teilnehmer. Kleine Transportschäden an Rädern sind nur durch eigene Schutzvorkehrungen der Eigentümer vermeidbar. Alkoholische Getränke dürfen nicht in den Booten mitgeführt werden. Alkohol vor oder während der Fahrt kann zum Abbruch der gesamten Tour, oder zum Ausschluss von Einzelteilnehmern führen. Die Entscheidung dazu obliegt alleine den Mitarbeitern des Ausrichters. Die Tour gilt in jedem Fall als durchgeführt. Durch Verspätungen von anderen Gruppen durch Fahrradreifenpannen, Kenterungen, unterschiedlichen Strömungen sowie Pausen der Teilnehmer kann es unter Umständen zu zeitlichen Verzögerungen von bis zu einer Stunde kommen.

Das Naturschutzgebiet „Emsaue“:

Die Ems hat im Bereich zwischen Warendorf und Rheine eine naturnahe Flussauenlandschaft geformt. Sie bietet einer Fülle von Tier- und Pflanzenarten Lebensraum. Darunter befinden sich auch zahlreiche gefährdete Arten. Besondere Bedeutung für den ökologischen Wert der Emsaue besitzen Prall- und Gleitufer, ehemalige Stromrinnen, Altarme,

WAS KANUFAHRER WISSEN SOLLTEN...

Bitte geben Sie diese Hinweise auch an Ihre Mitpaddler/innen weiter!



flussbegleitende Dünen sowie Röhrichte und Feuchtflächen. Im Regierungsbezirk Münster weist die Ems eine Länge von knapp 100 km und ein natürliches Überschwemmungsgebiet von 6.000 ha auf.

Befahrensregelungen für die Ems:

Naturschutz und Freizeitsport lassen sich miteinander vereinbaren, wenn folgende Regeln eingehalten werden:

- Das An- und Ablegen ist nur an den gekennzeichneten Anlegestellen zulässig. Insbesondere die einladend wirkenden Sandbänke sind tabu!
- Altarme dürfen nicht befahren werden.
- Im Uferbereich darf nicht gezeltet und übernachtet werden.
- Müll und Lärm sind zu vermeiden.

Bitte vermeiden Sie darüber hinaus, sich vor Uferabbrüchen länger aufzuhalten (Nistplätze) und Wasservögeln zu nahe zu kommen. Fahren Sie nach Möglichkeit im Pulk mit anderen Kanuten. Das Befahren der Ems und die Benutzung von Anlagen passiert auf eigene Gefahr!

Schutzregelungen für sensible Emsbereiche:

Die Emsabschnitte zwischen den Anlegestellen **MS 1 und ST 1** sowie **ST 9 und ST 12** (siehe Karte Folgeseite) sind ökologisch besonders bedeutsam und schützenswert.

Hier gilt, dass Gruppen ab 11 Personen von einem ökologisch geschulten Führer begleitet werden müssen!

Mit Ihrer Unterstützung und Rücksichtnahme kann die Emsauenlandschaft in ihrer Vielfalt auch nachfolgenden Generationen erhalten bleiben. Vielen Dank dafür!

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei Ihrer Kanufahrt auf der Ems!

**Ihr Team vom
Greven Marketing e.V.**

WAS KANUFAHRER WISSEN SOLLTEN...

Bitte geben Sie diese Hinweise auch
an Ihre Mitpaddler/innen weiter!



Öffentlich zugängliche Ein- und Aussetzstellen für den Kanusport im NSG Emsaue

Bevorzugte Ein- und Ausstiegstellen sind hervorgehoben!

Gepunkteter Bereich: ökologisch besonders schützenswerte Abschnitte (MS1-ST1, ST9-ST12)

WAF 1 An der K 18 (neue Mühle)

WAF 2 Emssee

WAF 3 Emswehr Warendorf

WAF 4 Warendorf-Stadtzentrum

WAF 5 Warendorf-Linnenwiese

WAF 6 Hesselmündung

WAF 7 Straßenbrücke Einen-Müssingen

WAF 8 Emswehr Telgte

WAF 9 Telgte-Stadtzentrum

WAF10 Telgte-Kreuzungsber. B51/L 811

MS 1 Münster, Ortsteil Handorf (Ringemann)

St 1 Brücke K45, Schiffahrter Damm

ST 2 Dortmund-Ems-Kanal, Neue Fahrt

ST 3 Gimble, Brücke Alter Fährweg

ST 4 Freibad Greven, vor Wehr – nur Ausstieg!

ST 5 Brücke Westl. B 219, hinter Wehr

ST 6 Hembergen, Brücke südl. der Ortslage

ST 7 Brücke der K 2, Hembergen – Saerbeck

ST 8 Emsdetten, Brücke L 590

ST 9 Bockholter Emsfähre

ST 10 Straßenbrücke Der L 578 Mesum – Elte

ST 11 Hohe Heide

ST 13 Timmermannufer

ST 14 Wehrumtragegestelle – nur Ausstieg!

ST 15 Treppe an der Bayernstraße

ST 16 Kloster Bentlage – Pausenstelle

